

aus. Das ist ein Ausdruck und zugleich Bedingung für eine schöpferische Atmosphäre in den Grundorganisationen, die neue Kräfte und Energien freisetzt.

Initiative der Arbeiterklasse

Ein wichtiger Ausdruck der Kampfkraft der Parteikollektive ist es, wie sie im jeweiligen Bereich ausstrahlen und die Initiative der Arbeiterklasse und aller Werktätigen auf die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitag lenken. Die Durchsetzung dieser Beschlüsse bestimmt das politische Gewicht unserer Republik und unseren Anteil an der Stärkung und Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft unter Führung der Sowjetunion.

Darauf hat das Politbüro des ZK der SED anlässlich einer Berichterstattung der Bezirksleitung Frankfurt (Oder) „Zur Entwicklung der Kampfkraft der Partei zur Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben“ besonders hingewiesen.

Die gewachsene Kampfkraft der Bezirksparteiorganisation spiegelt sich in niveaullollen und interessanten Mitgliederversammlungen wider. Die Anzahl der Grundorganisationen hat zugenommen, die die Kampfkraft nicht nur auf die Gewinnung von Kandidaten oder nur auf die Lösung ökonomischer Aufgaben reduzieren, sondern die gesamte Komplexität von Politik, Ökonomie, Kultur und Verteidigungsbereitschaft in den Mittelpunkt der Beratungen in den Parteikollektiven stellen.

Die Bezirksleitung und ihr Sekretariat sowie die Kreisleitungen unterstützen die Grundorganisationen, die politisch-ideologische Arbeit zu verstärken, Grundfragen unserer Entwicklung in den Mitgliederversammlungen zu erörtern. Wir richten die Aufmerksamkeit der Grundorganisationen immer wieder darauf, solche Fragen zu diskutieren wie die Rolle der sozialistischen Staatengemeinschaft, insbesondere der Sowjetunion als Hauptkraft im Kampf um Frieden, Sicherheit und gesellschaftlichen Fortschritt; die Bedeutung der sozialistischen Integration, der Kampf gegen den Imperialismus unter den Bedingungen der friedlichen Koexistenz. In dem Maße, wie die Grundorganisationen die Genossen dazu befähigen, darüber Klarheit bei den Werktätigen zu erreichen festigt sich ihr Klassenstandpunkt, sind sie bereit, neue Taten zur ökonomischen Stärkung der DDR zu vollbringen.

Entscheidende Fragen gehören in die Mitglieder- versammlungen

Ein gutes Beispiel dafür ist die Initiative der Werktätigen des VEB Schiffsarmaturen- und Leuchtenbau Eberswalde-Finow, dessen Produktion fast zur Hälfte direkt oder indirekt in die sozialistische Staatengemeinschaft exportiert wird. Sie übererfüllten zum 30. Juni alle Kennziffern des anteiligen Jahresplanes. Die zielstrebige Arbeit der Grundorganisation führte dazu, daß sich das Verantwortungsbewußtsein der Angehörigen des Betriebskollektivs für die revolutionärste Aufgabe unserer Zeit, die Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration, erhöhte.

In den Mitgliederversammlungen werden die Beschlüsse des ZK gründlich beraten und Konsequenzen für den Betrieb abgeleitet.

So wurde zum Beispiel über einen langen Zeitraum darüber diskutiert, daß der Betrieb am besten über die sozialistische Rationalisierung seiner Verantwortung gerecht werden kann. Dazu erarbeitete sich die Grundorganisation einen Standpunkt. Sie ging davon aus, daß die sozialistische Rationalisierung eine politische Aufgabe ist, die die Ideen und